



## Presseinformation

Nr. 043/2010

Kiel, Montag, 8. Februar 2010

Medien/Internet

### Ingrid Brand-Hückstädt: „Sicherheit im Internet“ auch in Schleswig-Holstein stärker thematisieren!

Zum morgigen „Safer-Internet-Day“ sagte die medienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Jedes Jahr am zweiten Dienstag im Februar findet der ‚Safer-Intern-Day‘ statt, ein von der Europäischen Union initiiertes, weltweiter Aktionstag. An Schleswig-Holstein geht dieses wichtige Thema offenbar bis auf sehr wenige Einzelfälle weitgehend vorbei“, sagte Ingrid Brand-Hückstädt. „Das ist sehr bedauerlich. Der Aktionstag sollte von Schulen, Vereinen, Institutionen, Medien und Eltern genutzt werden, um die Auswirkungen von Online-Aktivitäten zu verdeutlichen.“

Ziel des Aktionstages ist es, die Sensibilität und die mediale Aufmerksamkeit für das Thema „Sicherheit im Internet“ zu fördern. Die Schirmherrschaft hat EU-Kommissarin Viviane Reding.

„Das Leben junger Menschen spielt sich immer mehr im Internet ab. Dabei werden oft bedenkenlos persönliche Daten und Bilder auch aus dem Privatleben veröffentlicht“, so Brand-Hückstädt. „Eine Masse von Daten macht - einmal im Internet veröffentlicht - in den sozialen Netzwerken aus jedem einen gläsernen Menschen. Das Internet vergisst nicht.“

Ein bei Facebook veröffentlichtes persönliches Party-Foto mit einer Bierflasche in der Hand sei vielleicht momentan als Spaß gedacht, habe aber auf die Bewerbung für einen Ausbildungsplatz womöglich fatale Folgen. „Deshalb ist es wichtig, dass immer wieder Aufklärungsarbeit im Hinblick auf den Umgang mit dem Internet

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de

geleistet wird. Dabei kann ein Unterrichtsfach ‚Medienkompetenz‘ in Schulen sehr hilfreich sein“, sagte Brand-Hückstädt.

Auch in der Weiter- und Fortbildung für Erwachsene sollten die Auswirkungen des Internet-Gebrauchs am Arbeitsplatz thematisiert werden. Brand-Hückstädt: „Nicht jedem Arbeitnehmer ist klar, welche große Verantwortung für firmeninterne Daten er trägt und wie er sich im Internet verhalten soll oder darf. Es wäre deshalb zu begrüßen, wenn der ‚Safer-Internet-Day‘ auch in Unternehmen Beachtung finden würde.“